

III. BESONDERE MOTORRAD-PRÄDIKATSBESTIMMUNGEN

4. dmsj – Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft 2019

Die dmsj – deutsche motor sport jugend schreibt die „dmsj – Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft 2019“ aus:

Art. 1 – Veranstaltungen

Alle Trial-Veranstaltungen im Regelungsbereich der dmsj sind nach den Bestimmungen des DMSB durchzuführen. Soweit in den dmsj-Prädikatsbestimmungen nicht geregelt, gelten die Bestimmungen des DMSB.

Die Prädikat-Wettbewerbe werden im Rahmen von zwei Doppel-Veranstaltungen ausgetragen. Die Veranstaltungen dürfen nur auf nicht öffentlichen Geländen stattfinden.

Art. 2 – Teilnehmer

Die Prädikat-Wettbewerbe werden für Fahrer von 8 bis 18 Jahre ausgeschrieben. Nicht teilnahmeberechtigt sind Fahrer, die bei DMSB-Prädikat-Wettbewerben in der Klasse 1 starten.

Alle Teilnehmer für die verschiedenen Prädikat-Wettbewerbe werden von den Trägerverbänden des DMSB sowie dem ADMV spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung nominiert.

Die Zuordnung erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien dieser Verbände für die unterschiedlichen Leistungsklassen:

- Klasse 2 = Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft
Fahrer mit DMSB A/B/J-Lizenz
Startnummernfarbe: Weißer Untergrund / schwarze Zahlen
- Klasse 3: Deutscher Jugend-Trial-Cup
Fahrer mit DMSB A/B/J-Lizenz.
Startnummernfarbe: Blauer Untergrund / weiße Zahlen
- Klasse 4 = Deutscher Jugend-Trial-Pokal
Fahrer mit DMSB A/B/J/C-Lizenz.
Startnummernfarbe: Grüner Untergrund / weiße Zahlen
- Klasse 5 = Deutscher Schüler-Trial-Pokal
Fahrer mit DMSB B/J/C-Lizenz von 8 bis 14 Jahre (Bei der angegebenen Altersangabe gilt für das Minimalalter die Stichtagsregelung, für das Maximalalter die Jahrgangsregelung.)
Startnummernfarbe: Schwarzer Untergrund / weiße Zahlen

Art. 3 – Aufstiegsregelung

Fahrer, die im vorangegangenen Jahr in der Endwertung der Klassen 3, 4, und 5 einen der Plätze 1 bis 3 belegt haben, müssen im darauf folgenden Jahr in der nächsthöheren Klasse starten.

Art. 4 – Hubraum

Hubraum-Klasseneinteilung: Alle Fahrer/Innen der Klassen 3 – 5 müssen ein Motorrad mit maximal 125ccm einsetzen. Für alle Fahrer der Klasse 2 ist der Hubraum freigestellt.

Art. 5 – Sektions- und Rundenzahl

Bei jedem Prädikatlauf müssen folgende Anzahlen von Sektionen für jede Klasse gefahren werden:

- 2 Runden min. 12 Sektionen oder
- 3 Runden min. 8 Sektionen

Bei weniger als 10 Sektionen müssen die doppelte Anzahl an Sektionen gebaut und die Klassen in zwei Startgruppen aufgeteilt werden.

Art. 6 – Start

Der Start erfolgt einzeln im Abstand von 1 Minute bei folgender Startfolge:

- 1.: Klasse 5
- 2.: Klasse 4
- 3.: Klasse 3
- 4.: Klasse 2

Bei Aufteilung der Klassen in zwei Startgruppen mit unterschiedlich zu durchfahrenden Sektionen können zwei Fahrer gleichzeitig im Abstand von einer Minute starten.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in diesen Fällen der Start klassenweise in Abhängigkeit der Starterzahl ausgewogen erfolgt.

Die Startfolge wird am Vorabend der Veranstaltung ausgelost.

Art. 7 – Fahrzeit

Die Fahrzeit richtet sich nach der Starterzahl pro Startgruppe, wie folgt:

- a) bis zu 30 Sektionen, 5 Stunden bis 80 Starter
- b) über 30 Sektionen, 6 Stunden bis 80 Starter

Pro angefangene 20 Starter verlängert sich die Fahrzeit um je 30 min.

Die vorgeschriebene Fahrzeit muss spätestens mit Aushang der Startzeit bekannt gegeben. Ist aus bestimmten Gründen generell oder klassenbezogen eine Korrektur der ursprünglich festgelegten Sollfahrzeiten erforderlich, so muss diese immer zu Beginn einer Runde, spätestens jedoch zu Beginn der letzten Runde den betroffenen Fahrern bekannt gegeben werden. Eine nachträgliche Zeitzugabe ist nicht erlaubt.

Art. 8 – Wertung

Die Punktvergabe für die in Wertung an einem der Prädikat-Wettbewerbe teilnehmenden Fahrer erfolgt in folgender Abstufung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	20	6	10	11	5
2	17	7	9	12	4
3	15	8	8	13	3
4	13	9	7	14	2
5	11	10	6	15	1

Bei Kürzungen der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung erhalten die Fahrer nur dann entsprechende Prädikat-Punkte, wenn mindestens die nachstehende Prozentzahl von Sektionen absolviert wurde:

- über 50 % der Sektionen: volle Punktzahl
- über 25 bis 50 % der Sektionen: 50 % der Punkte
- bis 25 % der Sektionen: keine Punkte

Außerhalb der Prädikatwertung teilnehmende Fahrer bleiben bei der Erstellung des Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken auf.

Art. 9 – Siegerehrung

Innerhalb jeder Klasse werden mindestens für die ersten drei Fahrer entsprechende Ehrenpreise vergeben. Die zusätzlich mögliche Vergabe von Sachpreisen bleibt von dieser Festlegung unberührt.

Art. 10 – Titel

Der Fahrer, der in der Klasse 2 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:

„dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Meister 2019“

Der Fahrer, der in der Klasse 3 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:

„Sieger dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Cup 2019“

Der Fahrer, der in der Klasse 4 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:

„Sieger dmsj – Deutscher Jugend-Trial-Pokal 2019“

Der Fahrer, der in der Klasse 5 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel:

„Sieger dmsj – Deutscher Schüler-Trial-Pokal 2019“

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der erreichten und gewerteten Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

- (1) Die Majorität der besseren Plätze
- (2) in nachstehender Reihenfolge die bessere Platzierung auf den Punkträngen im letzten, vorletzten, drittletzten usw. durchgeführten Lauf.